

UWG-Stadtratsfraktion, Am Münzbergtor 13, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 24.10.2023

Telefon (0841) 98 16 25 91

Telefax (0841) 98 17 37 61

E-Mail UWG-fraktion@ingolstadt.de

## **Schutzplanken**

### **-Prüfantrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 24.10.2023-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die UWG-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag zum Thema „Schutzplanken“ und bittet wegen der Dringlichkeit des Themas um schnellstmögliche Prüfung:

1. Entspricht die Schutzplanke an der Friedrichshofener Straße Nr. 3-17 noch den modernen Sicherheitsanforderungen der DIN EN 1317 (Rückhaltesysteme an Straßen)
2. Warum existiert an besagter Schutzplanke kein vorgeschriebener Unterfahrerschutz für Krafträder?
3. Ist diese Schutzplanke ausreichend ausgestattet gegen das Durchbrechen von LKW bzw. Bussen sowie ein Aufprallen von modernen schweren PKWs z.B. SUVs?
4. Kann die Schutzplanke auf Grund ihrer Ausstattung noch ausreichend Sicherheit bieten für den parallellaufenden, tieferliegenden Anliegerweg, der gleichzeitig ein Rad- und Gehweg ist?
5. Wann wurde die Schutzplanke errichtet und wann wurde sie letztmals überprüft?
6. Bietet eine Betonschutzwand mehr Sicherheit als eine Schutzplanke aus Metall?
7. Gibt es weitere Schutzplanken im Stadtgebiet und wann wurden sie letztmals überprüft?
8. In einem Antrag fordert eine Anliegerin der Friedrichshofener Straße den Bau einer Lärmschutzwand kombiniert mit Photovoltaikanlagen. Können diese Komponenten Lärmschutz, Photovoltaik und Sicherheit, bei einem Neuaufbau eines Rückhaltesystems kombiniert angebracht werden?

### **Begründung:**

Immer wieder wird in den Medien von Unfällen im Zusammenhang mit Schutzplanken berichtet. Oft verhindern diese schweren Unfälle, oft kommt es aber auch zu erheblichen Verletzungen und Todesfällen. Ausgelegt sind ältere Schutzplanken oft nur für PKWs leichter Bauart, da sie in früheren Jahren errichtet wurden. Es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob diese noch den zeitgemäßen Anforderungen (DIN EN Norm) gewachsen sind.

An der Friedrichshofener Straße befindet sich eine solche Schutzplanke, die auf Grund ihrer Ausstattung und ihres Alters nur scheinbar einen sicheren Schutz für den Anliegerweg und den Fußgängern, Radfahrern und den Anwohnern bietet.

Nach Auskunft älterer Anwohner soll die Schutzplanke Ende der 70er / Anfang der 80er Jahre errichtet worden sein!

Die UWG-Stadtratsfraktion verweist auf Beiträge der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) der DEKRA etc. mit Videos von Anprallversuchen an Fahrzeugrückhaltesystemen. Hier werden sowohl Schutzplanken jeglicher Ausstattung als auch Betonschutzwände auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen das Anprallen von Fahrzeugen aller Art getestet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Georg Niedermeier

Stadtrat

gez.

Christian Lange

Fraktionsvorsitzender

gez.

Jürgen Köhler

Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Sepp Mißlbeck

Stadtrat